

DJEM 2017

Jan Jeschke

Ich habe mich bei der SJEM im Herbst 2016 in der U14 für die DJEM qualifiziert. Wie schon im vergangenen Jahr sollte es am Pfingstwochenende losgehen. Vom Schulunterricht wurde ich für eine Woche beurlaubt.

Da wir in der Nähe von Anna wohnen, haben wir mit ihr und ihrem Vater eine Fahrgemeinschaft gebildet. Wir sind gegen 10 Uhr am Samstagmorgen losgefahren. Die Fahrt dauerte etwa 4 Stunden – ging aber schnell vorbei, da Anna und ich Filme geschaut haben. Als wir im Hotel angekommen sind, haben wir die Zimmerschlüssel und die Ausweise für das Turnier bekommen und es wurden noch Fotos gemacht. Danach gingen wir zur Regelkunde. Beim Abendessen bekamen wir noch die T-Shirts von Annette.

Am Abend war dann die große Eröffnungsfeier – alle teilnehmenden Bundesländer wurden vorgestellt und zogen mit Fahnen ein. Ich durfte mit Max und Jodi die Fahne für das Saarland tragen.

Am Sonntagmorgen ging das Turnier los, wir waren in der großen Halle mit Freiluftbereich und Toiletten. Morgens und manchmal nachmittags war ein Spiel. Nach den Spielen wurden die Partien mit unserem Trainer analysiert und wir wurden auf die nächste Runde vorbereitet. Manchmal haben wir Brettpost bekommen und es gab jeden Morgen eine Zeitung (yellow press), die sehr interessant war.

In neun Runden habe ich einmal Remis gespielt, sonst leider immer verloren. Ich habe in dieser Woche trotzdem viel Neues gelernt und werde nächstes Jahr vielleicht besser abschneiden.

Zwischen den Turnieren oder wenn frei war, konnte man Tischtennis, Badminton oder Fußball spielen. Anna, Emily, Cedric, Cecilia, Vera und Ich haben bei der Schatzsuche mitgemacht. Kevin und ich haben zusammen beim Blitztennis und beim Tandemturnier mitgemacht. An einem Tag fuhren wir mit der Seilbahn auf den Hochheideturm.

Am letzten Abend war dann die Siegerehrung mit Spielen für die Gewinner. Die ersten drei Sieger haben Pokale gewonnen. Alle anderen haben auch eine Urkunde und eine Medaille bekommen – außerdem ein Schachspiel für den PC.

Dann war die Woche schon vorbei und alle machten sich auf den Heimweg. Das war eine tolle Woche, ich habe viel gelernt und bin froh, dass ich wieder dabei war.